



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Begeisterung lösen die Zahlen, die der Dachverband zu der aktuellen Situation in der deutschen Vollblutzucht vorgelegt hat, ganz gewiss nicht aus. Die Zahl der Bedeckungen ist noch einmal zurückgegangen, nicht dramatisch, aber ein Minus ist halt ein Minus. 653 Fohlen sind bislang für 2023 registriert, etwa zwanzig weniger im Vergleich zum Vorjahr. Eine gewisse Dunkelziffer gibt es immer noch, die Bedeckungen im Ausland sind in die Zahlen noch nicht inkludiert, aber wenn es im kommenden Frühjahr in Deutschland um die 650 Fohlen gibt, kann man schon froh sein. Der Jahrgang 2021 etwa, die Dreijährigen des kommenden Jahres, besteht aus 771 Fohlen. Es stagniert.

Die Gründe dafür sind vielfältig, einer ist aber ganz gewiss der lange Weg, den ein Züchter einschlagen muss. Die in Deutschland erfreulicherweise deutlich gestiegene Zahl von Besitzergemeinschaften zeigt, dass es kein Hexenwerk ist, Menschen, die bislang gerade einmal gewusst hatten, dass ein Pferd vier Beine hat, für den Galopprennsport zu begeistern. Ein Jährlingskauf? Da ist die zeitliche Spanne bis zum ersten Start überschaubar. Aber Züchten? Wer sich jetzt dafür entscheidet, 2024 eine Stute decken zu lassen, hat, wenn denn alles gut geht, frühestens 2027 ein startfähiges Pferd. In der heutigen, von vielerlei Unsicherheiten geprägten Zeit, ist das eine Ewigkeit.

Langfristig wird dies zu einem weiteren Rückgang der Pferde im Training führen, der zumindest aktuell auch nicht durch Einfuhren zu kompensieren ist. Diese Zahl, die im Jahr in der Vergangenheit relativ regelmäßig knapp unter fünfhundert, manchmal sogar darüber lag, ist nach jetzigem Stand deutlich rückläufig. Vielleicht sollte doch noch einmal über weitere Anreize für Züchter nachgedacht werden. An den Decktaxen, das sei noch angemerkt, liegt es sicher nicht. Da stimmt im europäischen Vergleich das Preis-Leistungsverhältnis.

DD

Großer Andrang bei Online-Auktion



www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die BBAG Christmas Online-Auktion am Sonntag, 3. Dezember, wird die bisher umfangreichste ihrer Art in Deutschland. Aktuell sind bereits 125 Anmeldungen eingegangen, insbesondere sind es Startpferde jeden Alters und Zuchtstuten. Der Katalog wird am Montag online veröffentlicht. Es können bis zum 27. November auch noch weitere Pferde angemeldet werden, diese werden dann numerisch angehängt. Nachmeldungen und auch die Registrierung für interessierte Käufer sind unter www.bbag-sales.de möglich.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 4
Turf International	ab S. 9
Stallionnews	ab S. 11
Auktionsnews	ab S. 20

AUS LIEBE ZUM RENNSPORT.

18+ | Suchtrisiko | buwei.de | whitelist.fyi



WETT
STAR

WETTSTAR.de

Ohlerweiherhof: Tarife unverändert

Das Gestüt Ohlerweiherhof lässt die Decktaxen für seine beiden Hengste für 2024 unverändert. Bei **Isfahan** (Lord of England), Vater von Sisfahan, dem Champion der älteren Pferde 2023 in Deutschland, bleibt es bei 7.500 Euro. In Iffezheim wurden bei der BBAG-Jährlingsauktion Nachkommen von ihm für bis zu 90.000 Euro verkauft, der Schnitt lag bei 46.900 Euro.

In seine zweite Saison geht **Rubaiyat** (Areion), der 2023 45 Stuten gedeckt hat, womit er in der relevanten Statistik auf Rang vier liegt. Seine Decktaxe liegt unverändert bei 4.500 Euro, wobei sie wie bei Isfahan bei Trächtigkeit am 1. Oktober zu zahlen ist.

Die ungewöhnliche Derby-Ausschreibung

Mit einer ungewöhnlichen Maßnahme sollen prominente ausländische Starter für das Idee 155. Deutsche Derby (Gr. I) 2024 rekrutiert werden. Wie der aktuell im Wochenrennkalendar veröffentlichten Ausschreibung zu entnehmen ist, kann eine kostenlose Nachnennung für Sieger bzw. Platziertes einer Reihe von vorhergegangenen großen Rennen getätigt werden. Das gilt für die vier Erstplatzierten im Epsom Derby (Gr. I), dem Prix du Jockey Club (Gr. I), dem Japanesische Derby (Gr. I), den Epsom Oaks (Gr. I) und dem Prix de Diane (Gr. I). Zudem könnten die Sieger in den Dante Stakes (Gr. II) und den King Edward VII Stakes (Gr. II) umsonst im Derby laufen, wenn sie denn mögen. Für bereits gemeldete Pferde, die diese Voraussetzungen erfüllen, gibt es das Nenngeld zurück.

Deutsche Besitzer müssen hingegen unverändert den mühseligen Weg über mehrere Streichungstermine gehen und müssten im Zweifel auch die dann erforderlichen 65.000 Euro - zehn Prozent des Preisgeldes - für eine Nachnennung bezahlen. Nennungsschluss für das Derby ist am 28. November für 150 Euro, wer dabei bleiben will, muss beim nächsten Schritt am 15. Januar dann schon 950 Euro bezahlen. Die Ausschreibung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) kommt hingegen konservativ ohne mögliche Gratisstarts ausländischer Cracks aus.

RACEBETS

CHELTHENHAM NOVEMBER-MEETING



VERBESSERTE PLATZQUOTEN

Mehr Plätze lohnen sich immer. Wir zahlen in Cheltenham verbesserte Platzquoten in ausgewählten Rennen aus.



ZWEITER? GELD ZURÜCK

Platziert in Cheltenham eine Wette auf euren Favoriten. Wir erstatten euch euren Festkurs-Siegeinsatz in allen Handicaps ab 6 Startern als Freiwette bis zu 10 €, wenn der von euch gewettete Starter nur Zweiter wird.



DER BESTE KURS

Den Besten Kurs gibt es nur bei uns! Wir erhöhen die Quoten von ausgewählten Startern in Cheltenham. Maximaler Einsatz sind 10 € und nur eine Wette pro Kunde.

Hals und Bein!

18+ | Verbesserte Platzquoten: Extra Plätze gelten nur für Festkurse. | Zweiter? Geld zurück: Maximal eine Freiwette pro Kunde, pro Rennen | Der beste Kurs: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



www.bbag-sales.de



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Sieger 165. Henkel-Preis der Diana, Gr.1

Christmas **Online-** Sale 2023

Bieten Sie ab: Freitag, 1. Dezember
Auktion endet: Sonntag, 3. Dezember





"Hochüberlegen" hieß der Richterspruch für Wonderful Boy im Ratibor-Rennen. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Krefeld, 12. November

Großer Preis der SWK AG - Herzog von Ratibor-Rennen - Gruppe III, 55000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1700m

WONDERFUL BOY (2021), H., . v. Sea The Moon - Wonderful Görl v. Areion, Zü.: Gestüt Görldorf, Bes.: Thomas Jander, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 93 kg,

2. Novemberrose (Camelot), 3. Flamingo Moon (Sea The Moon), 4. Thekingofmyheart, 5. Like Magic, 6. Shootout • Hüb. 10-16-7-19-25

Zeit: 1:55,99

Boden: schwer



BBAG

BBAG-Herbstauktion 2022

▣64.000

Es war ohne Frage ein beeindruckender Erfolg von **Wonderful Boy**, der die Angelegenheit vom Start bis ins Ziel im Griff hatte. Die großen Abstände im Feld sollten jedoch nicht überbewertet werden, die Bodenverhältnisse waren schon ziemlich fordernd. Der **Sea the Moon**-Sohn - Gr.-Sieger Nummer 18 für den Vater, der im kommenden Jahr im Lanwades Stud für 32.500 Euro deckt - ist ganz sicher ein Derbykandidat für 2024, wobei abzuwarten bleibt, wie es mit seinem Stehver-

mögen aussieht. Sein naher Verwandter Wonderful Moon (Sea the Moon) war vor drei Jahren als Favorit in das Derby gegangen, er wurde damals Fünfter und war letztlich eher ein 2000-Meter-Pferd, auch wenn er im Union-Rennen (Gr. II) über 2200 Meter erfolgreich war.

Wonderful Boy hatte im August in Baden-Baden debütiert, dort war er als klarer Favorit Dritter, wobei man in seinem Team schon etwas enttäuscht war, man hatte ihm mehr zugetraut. Den ersten Treffer schaffte er dann aber in Köln, doch musste er dort auch schon etwas tun, um zu gewinnen. Das war im Übrigen ein Rennen, das Sea the Moon vor zehn Jahren gewinnen konnte. Er scheint noch einmal einen Sprung gemacht zu haben, auch wenn, wie erwähnt, die Bodenverhältnisse in Krefeld schon eine Rolle gespielt haben dürften.

› **schnell** › **sicher** › **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69

Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

Er stand im vergangenen Sommer im Katalog der BBAG-Jährlingsauktion, konnte jedoch nicht in den Ring kommen. Stattdessen erschien er im Herbst, wo er eines der herausragenden Angebote war und für 64.000 Euro von Thomas Jander gekauft wurde.



Wonderful Boy gewinnt das finale Gruppe-Rennen 2023 in Deutschland und krönt damit eine große Saison für Andrasch Starke. Foto: Dr. Jens Fuchs

Seine Mutter **Wonderful Görl** (Areion) stammt zwar aus Görlsdorfer Zucht, doch lief sie in anderen Farben, war zweijährig Zweite auf Listenebene in Hannover und wurde vierjährig bei der BBAG für 22.000 Euro von den Züchtern zurückgekauft. Zwei Rennen gewann sie auf Distanzen bis zu 1550 Meter. Wonderful Boy ist ihr bislang einziger lebender Nachkomme, dieses Jahr wurde sie von Gleneagles gedeckt. Ihr angesprochener Bruder Wonderful Moon (Sea the Moon) hat das Union-Rennen (Gr. II) gewonnen, dazu drei Gr. III-Rennen in Hannover, Köln und Krefeld. Als Deckhengst stand er im Haras Rosieres aux Salines in Frankreich, wo er dieses Jahr immerhin 51 Stuten gedeckt hat, er ecjselte jetzt nach Cercy, Ein weiterer Bruder ist der Auktionsrennen-Sieger Wonderful Eagle (Adlerflug), der sich gerade anschickt, eine Karriere als besserer Hürdler in England zu machen. Für die Trainergemeinschaft Hobbs/White war er bei drei Starts zweimal erfolgreich. Die nächste Mutter Wonderful Filly (Lomitas) ist eine Schwester der Prix Chloe (Gr. III)-Siegerin Wunder.

www.turf-times.de

WONDERFUL BOY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Discover our new

DIGITAL BROCHURE

2024

AL SHAQAB STALLIONS



AL SHAQAB



Lusail

by MEHMAS

NEW IN 2024

AL SHAQAB STALLIONS

www.alshaqabracetracing.com

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** ~ Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for WONDERFUL BOY (GB)

WONDERFUL BOY (GB) (Chesnut colt 2021)	Sire: SEA THE MOON (GER) (Bay 2011)	Sea The Stars (IRE) (Bay 2006)	Cape Cross (IRE)
			Urban Sea (USA)
		Sanwa (GER) (Chesnut 2004)	Monsun (GER)
			Sacarina (GB)
	Dam: WONDERFUL GORL (GER) (Bay 2015)	Areion (GER) (Bay 1995)	Big Shuffle (USA)
			Aerleona (IRE)
Wonderful Filly (GER) (Bay 2008)		Lomitas (GB)	
		Wonderful World (GER)	

WONDERFUL BOY (GB), €64,000 yearling BBAG October Sale 2022 - Thomas Jander, won 2 races (8f.) in Germany at 2 years, 2023 and £34,735 including Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3** and placed once.

1st Dam

Wonderful Gorl (GER), €22,000 BBAG October Sale 2019 - Gestut Gorldorf, (GER 86), won 2 races (7f.) in Germany at 2 and 4 years and £10,050, placed twice including second in Grosser Soldier Hollow Neue Bult Cup, Hannover, L.; dam of 1 winner:.. **WONDERFUL BOY (GB)**, see above.

2nd Dam

WONDERFUL FILLY (GER), (GER 71), won 1 race in Germany at 3 years; dam of 4 winners:

WONDERFUL MOON (GER) (2017 c. by Sea The Moon (GER)), **Jt Champion 2yr old colt in Germany in 2019, Top rated 3yr old in Germany in 2020 (9.5-11f.)**, €55,000 yearling Baden-Baden September Yearlings 2018 - RB Agency, (113), won 5 races in Germany at 2 and 3 years and £119,345 including Sparkasse KoelnBonn-Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, pferdewetten.de - Cologne Classic, Cologne, **Gr.3**, GP Bamberg Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3** and Grosser Preis der Besitzervereinigung, Hannover, **Gr.3**, placed second in Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**, (H. Grewe).

Wonderful Gorl (GER), see above.

WOW (GER), (FR 84), won 12 races in France and Germany from 3 to 9 years, 2023 and £172,044 and placed 21 times.

WONDERFUL EAGLE (GER), €61,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2020 - Sauren, (GER 78), won 3 races in Germany at 3 years, 2022 and £53,044 and placed once; also won 2 races over hurdles at 4 years, 2023 and placed once (Philip Hobbs & Johnson White).

3rd Dam

WONDERFUL WORLD (GER), (GER 74), won 3 races in Germany at 3 and 4 years and placed 4 times; Own sister to **WONDERFUL DREAMS (GER)**, **WINNING DASH (GER)** and **WONDER OF DASHING (GER)**; dam of 8 winners including: **WUNDER (GER)**, (FR 109), won 4 races in France and Germany including Prix Chloe, Chantilly, **Gr.3**, Iffezheimer Diana-Trial, Baden-Baden, L. and Grosser Preis de VGH Versicherungen, Hannover, L., placed third in Grosser Dallmayr Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1**; dam of.

Wunderknabe (GER), €260,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2020 - Stroud Coleman BS, placed once in France at 3 years, 2022.

Advanced (GB), (FR 114), won 6 races, placed second in Prix de Seine-et-Oise, Maisons-Laffitte, **Gr.3** (twice).

DRIVEN (IRE), (75), won 1 race and placed 5 times; also won 7 races in Greece and placed 16 times.

COPERNICAN (GB), (80), won 3 races.

WELTWUNDER (GER), (GER 54), won 2 races in Germany and placed 10 times.

WELTMEISTER (GER), (GER 72), won 2 races in Germany and placed 9 times; also placed once over jumps in France.

Wonderworld (GER), 40,000 gns. mare Tattersalls December Mares Sale 2020 - Macha BS, ran once in Germany; dam of a winner.

WHIP CRACKER (IRE), 160,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 2) 2022 - Durcan BS, 1 race at 2 years, 2023 and placed once, all his starts.

Zweijährigen-Sieger

Krefeld, 12. November

Das Wärmewenden-Rennen - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1700m

QUETAME (2021), St., v. Saxon Warrior - Quaduna v. Duke of Marmalade, Zü. u. Bes.: Gestüt Fährhof, Tr.: Andreas Suborics, Jo: Martin Seidl, GAG: 75 kg, 2. Muelheimer (Shalaa), 3. Roaa (Footstepsinthesand), 4. Egina, 5. Son of Gulizar

Le. 3-2 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{4}$ -23

Zeit: 1:59,07 -

Boden: schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Quetame kommt bei ihrem Einstand zu einem souveränen Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

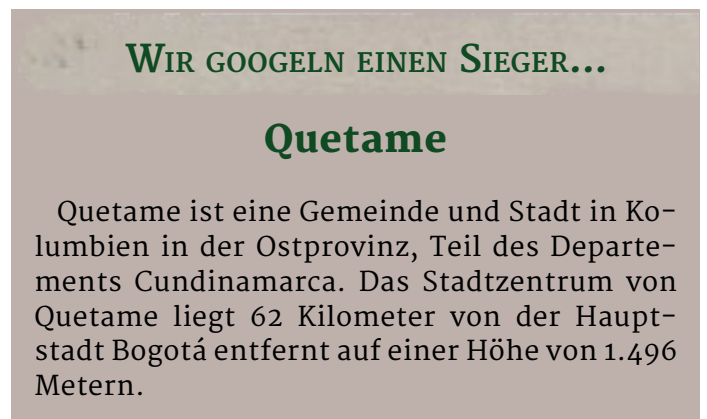
Mit einer gewissen Zurückhaltung war Andreas Suborics mit **Quetame** in dieses Rennen gegangen, trotz ihrer exzellenten Abstammung war die Stute zu einer doch relativ hohen Quote gestartet. Doch kamen ihr bei ihrem Debüt offensichtlich die Bodenverhältnisse entgegen, sie kam zu einem leichten Sieg und sollte für die kommende Saison ein höchst interessantes Pferd sein.

Bei ihrem Vater **Saxon Warrior** (Deep Impact) war die Meile seine beste Distanz, er siegte u.a. zweijährig in der Racing Post Trophy (Gr. I) und dreijährig in den 2000 Guineas (Gr. I). Sein erster Jahrgang ist dreijährig, vier Gr.-Sieger sind darunter, die auch auf mittleren Distanzen klar kamen. 2000 Meter dürften für Quetame deshalb kein Thema sein, so sah es auch in Krefeld auf einer für Zweijährige schon relativ weiten Strecke aus. Die Mutter **Quaduna** (Duke of Marmalade) siegte über zwei Kilometer. Sie holte sich zweimal den Premio Verziere (Gr. III), dazu ein Listenrennen in Berlin-Hoppegarten. Ihr zweiter Nachkomme ist der bislang vierfache Sieger und Listen-Zweite Quello (Soldier Hollow). Quantanamera (Lope de



Vega) gewann den Preis der Winterkönigin (Gr. III), in diesem Jahr hatte sie lange Probleme, aber mit ihrem vierten Platz im Großen Preis von Baden (Gr. I) und dem fünften Rang im Preis der Diana (Gr. I) hat sie gezeigt, dass sie ganz oben im Jahrgang anzusiedeln ist, ihr Rating liegt bei 93,5kg. Im Jährlingsalter ist eine **Too Darn Hot-Stute**, die in Iffezheim bei der BBAG für 130.000 Euro zurückgekauft wurde. In diesem Jahr wurde sie erneut von Lope de Vega gedeckt. Die zweite Mutter ist die Schwarzgold-Rennen (Gr. II)-Siegerin Quelle Amore (Monsun), die 2010 bei Tattersalls nach Japan verkauft wurde, dort den Gr. III-Dritten Quelle Freude (King Kamehameha) auf der Bahn hatte. Sie ist Schwester der Listensieger Qsar (Tiger Hill) und Quidamo (Monsun).

www.turf-times.de



Dreijährigen-Sieger

Krefeld, 12. November

Das Autostrom-Rennen - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

CREFELDER (2020), H., v. James Garfield - Academicienne v. Royal Academy, Zü.: Rathbarry Stud, Bes.: Stall Comet, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 66 kg,

2. Geralt Of Rivia (El Kabeir), 3. Senador (Australia), 4. Soraya Maxima, 5. Hamilton, 6. Like A Prayer, 7. Alisios, 8. Front End, 9. Ascrillo

Le. 9-1¹/₄-³/₄-12-8-3-11-26

Zeit: 1:36,85

Boden: schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Logisch: Crefelder gewinnt in Krefeld und das souverän.
Foto: Dr. Jens Fuchs

Es dürfte ein negativer Rekord in Deutschland sein, dass gleich vier Pferde unmittelbar vor dem Start verwiesen wurden. Da auch noch die Favoritin darunter war, wirkte sich das natürlich we-

nig erfreulich für den Veranstalter aus. Das soll die Leistung von **Crefelder** nicht schmälern, der bei seinem erst zweiten Rennbahnauftritt mit zunehmender Distanz souverän gewann. Er war als junges Pferd zweimal in einem Auktionsring. Als Jährling kostete er in Irland 21.000 Euro, kam dann bei der Guineas Breeze Up Sale in Newmarket erneut in den Ring, den er aber bei 9.500gns. unverkauft verließ. Sein Vater **James Garfield** (Exceed and Excel) hat Gruppe-Rennen auf Distanzen bis zu 1400 Meter gewonnen. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, zwei Listensieger sind darunter. Offiziell hat er 2023 nur noch eine Stute gedeckt, in der Reihe der Hengste des Rathbarry Stud taucht er für 2024 nicht mehr auf.

Die Mutter Academicienne (Royal Academy) hat vier Rennen in Frankreich und den USA gewonnen. Sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, ein rechter Bruder von Crefelder ist zweijährig, im Jährlingsalter ist ein Kodi Bear-Hengst. Academicienne ist Schwester von vier Siegern sowie der Mutter des exzellenten Fliegers Sole Power (Kyllachy), der fünf Gr. I-Rennen gewonnen hat, darunter je zweimal die Nunthorpe Stakes (Gr. I) und die King's Stand Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

CREFELDER
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Shamardal - Amandalini (Bertolini)

AMARON

- **Aktuell führender Deckhengst** der Zweijährigen in Deutschland
- **Champion-Meiler** (Gruppensieger 2-6 jährig)
- **2023** Vater von: **AGGENSTEIN** (Gruppe-Sieger & L-Sieger) · **VALPOLICELLA** (L-Siegerin & gruppeplatziert) · **TAMARINDE & ULTIMA** (mehrfach gruppeplatziert) · **NEAR AMORE** (L-platziert in FR) · **SCHÜTZENZAUBER** 2j. Gr.3-Zweiter · **SON ROC & VA BENE** (Auktionsrennen-Sieger) · **MONTANUS** 4 facher Sieger inkl. Agl.1

Decktaxe 2024:
4.500 €
zahlbar: 1. Okt. SLF

Top 10 Deckhengste 2023
in Deutschland (Inland, 2jährige)

Rang	Hengst
1.	AMARON
2.	Holy Roman Emperor
3.	Ten Sovereigns
4.	Areion
5.	Zarak
6.	Sea The Moon
7.	Study of Man
8.	Millowitsch
9.	Havana Grey
10.	Lawman

Quelle: Deutscher Galopp, Stand 16.11.2023

Kontakt: Ralf Kredel · Mobil: 0160 821 77 10 · info@gestuet-etzean.de www.gestuet-etzean.de



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Toulouse, 11. November

Prix Fille de l'Aire - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

PERAMA (2020), St., v, Siyouni - Paratonnerre v. Montjeu, Bes. u. Zü.: Ecurie Skymarc Farm & Echurie des Charmes, Tr.: Francois Rohaut, Jo.: Theo Bachelot
2. Une Perle (Mount Nelson), 3. Hardpia (Cityscape), 4. Maliparmi, 5. Sea the Lady, 6. Yorokobi, 7. Dancing Goddess, 8. Turn Cartwheels, 9. Higgle • 2, 1 1/2, 1 3/4, 1, 2, H, 7 1/2, W • Zeit: 2:16,10 • Boden: klebrig

In der französischen Provinz lag das bisherige Betätigungsfeld von **Perama**, die im Mai in La Teste gewann, in einem Listenrennen in Toulouse Rang zwei belegte und bei einem Ausflug nach Deauville im August im Prix Minerve (Gr. III) auf den fünften Platz kam. Im finalen Gruppe-Rennen des Jahres in Frankreich zeigte sie ihre bisherige Karrierebestleistung, die Bodenverhältnisse waren sicher ideal für sie.

Die **Siyouni**-Tochter war als Jährling bei Arqana im Ring, verließ diesen jedoch unverkauft bei 195.000 Euro. Ihre Mutter ist platziert gelaufen, sie hat drei andere weniger bedeutende Sieger auf der Bahn. Eine zweijährige Stute stammt von **Almanzor** ab, ein Jährlingshengst von **Pinatubog** bei Arqana im August für 200.000 Euro an Trainer **Jean-Claude Rouget**. Im Fohlenalter ist eine **Time Test**-Stute. Geschwister der Mutter sind die Gr. III-Siegeri und Gr.-Vererberin **Pacifique** (Montjeu) und insbesondere die Listensiegerin **Prudenzia** (Dansili), die mit **Magic Wand** (Galileo) und **Chicquita** (Montjeu) zwei Gr. I-Siegerinnen gebracht hat. Chicquita selbst ist Mutter der Gr.-Siegerin **Emily Dickinson** (Dubawi). Eine weitere Schwester der Mutter hatte dieses Jahr die zwei Jahre alte **Vespertilio** (Night of Thunder) auf der Bahn, siegreich in den Debutante Stakes (Gr. II), Zweite in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

Mailand, 12. November

Premio Federico Tesio - Gruppe III, 88000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m

TEMPESTI (2019), H., v. Albert Dock - Tender Hugs v. Bachelor Duke, Bes.: Razza Dormello Olgiata & C.I.T.A.I. Spa, Zü.: Societa Agricola C.I.T.A.I., Tr.: Riccardo Santini, Jo.: Cristian Demuro
2. Sammarco (Camelot), 3. Sadalsud (Territories), 4. Budrio, 5. Quebueno • 2, 6 1/2, 1 1/4, 13
Zeit: 2:31,50 • Boden: schwer

» Klick zum Video

Noch vor einem Jahr war der Premio Federico Tesio ein Gruppe II-Rennen, schon damals hieß der Sieger **Tempesti** (Albert Dock) und schon damals belegten mit **Best of Lips** (The Gurkha) und **Sisfahan** (Isfahan) in Deutschland trainierte Pferde die Plätze. Auch diesmal gab es deutsche Konkurrenz insbesondere in Form des vorjährigen Derbysiegers **Sammarco** (Camelot), der aber gegen eines der besten älteren Pferde Italiens keine echte Chance hatte. Es war der dritte Gruppe-Sieg für Tempesti, der in diesem Frühjahr noch den Premio Carlo d'Alessio (Gr. III) für sich entschieden hatte.

Sein Vater ist der außerhalb von Italien ziemlich unbekannt **Albert Dock** (Deep Impact), der aus Japan kommt, dort zwei Gr. III-Rennen gewonnen hat. Er steht im Allevamento di Besnate, seine Decktaxe lag 2023 bei 6.000 Euro. Tempesti stammt aus seinem ersten Jahrgang. Die Mutter **Tender Hugs** (Bachelor Duke) hat in Italien sieben Rennen gewonnen, sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, ist Schwester von Gregorian Chant (Gregorian), Gr. III-Sieger in den USA, dort auch mehrfach Gr. II-platziert gelaufen. Es ist die Familie von Tisserand (Nadjar), der 1988 das Derby Italiano für das Razza Dormello Olgiata gewinnen konnte. Mit dem in diesen traditionsreichen Farben antretenden Tempesti plant man im kommenden Jahr auch Einsätze in Frankreich oder England.

www.turf-times.de

NEW for the 2024 breeding season!

HARAS DE LA MERCERIE

Set in peaceful location close to all the breeding sheds in Normandy, our 80 hectare stud farm provides a complete boarding service for your bloodstock. Your thoroughbreds will receive individual care to the highest standard with access to modern facilities, lush pastures and dedicated staff.



**Boarding
your mare
in France?**



Brand NEW barn
17 boxes
Veterinary area
10 nursery paddocks
Lunge ring
Walker



Haras De La Mercerie · La Foret Auvray · Putanges Le Lac

Giulia Gariboldi +33 645 09 87 93 or giuliag.gariboldi@gmail.com

Jack Newman +33 78 628 59 32 or jackn.newman@gmail.com

Mailand, 12. November
Premio Vittorio di Capua - Gruppe II, 247000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

BRAVE EMPEROR (2020), W., v. *Sioux Nation - Roman Gal* v. *Holy Roman Emperor*, Bes.: Middleham Park Racing, Zü.: Caroline Hanly & Sean Ronan, Tr.: Archie Watson, Jo.: Luke Morris

2. *Poker Face* (Fastnet Rock), 3. *Westminster Night* (Morandi), 4. *Roman Mist*, 5. *See Hector*, 6. *Douriann*, 7. *Cantocorale*, 8. *Aggenstein*, 9. *Mangiafuoco*, 10. *Vero Atleta*

4, 3/4, kK, 1 1/2, 6, kK, 9, 2 1/2, 1 3/4

Zeit: 1:42,90

Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)



Brave Emperor, hier in einer Aufnahme aus Iffezheim. www.galoppfoto.de

Ein bemerkenswertes Pferd ist **Brave Emperor**, der die Saison 2023 mit einem zweiten Platz im Januar im englischen Southwell begonnen hat. Siege gab es danach in Kempton, Cagnes-sur-mer, Krefeld, Deauville und Düsseldorf, zwischenzeitlich noch einen Ausflug nach Schweden und einen zweiten Platz in Baden-Baden. Vielleicht findet

sein umtriebige Team noch ein Rennen für ihn in diesem Jahr irgendwo auf der Welt. Gewonnen hat er jetzt bei 15 Starts neunmal, gelegt wurde er schon zweijährig im Sommer, da war er aber auch schon zweimal erfolgreich gewesen.

Der einstige 19.000-Pfund-Jährling von Goffs UK stammt aus dem ersten Jahrgang des Coolmore-Deckhengstes **Sioux Nation** (Scat Daddy). Drei Gr.-Rennen hat er gewonnen, darunter zweijährig die Phoenix Stakes (Gr. I) auf dem Curragh. Acht Gr.-Sieger und ebenso viele Listensieger hat er bisher auf der Bahn, eine keinesfalls verkehrte Bilanz. Nachdem er 2021 vergleichsweise wenige 52 Stuten gedeckt hatte, war der Run 2022 erheblich, 255 Bedeckungen wurden registriert. Dieses Jahr stand er zu einer Decktaxe von 17.500 Euro, dafür deckte er 289 Stuten, womit er der mutmaßlich meistbeschäftigte "Flach"-Hengst der Welt war. Nach den Erfolgen seiner Nachkommen wurde die Decktaxe für 2024 denn auch auf 27.500 Euro hochgesetzt.

Brave Emperor ist der Erstling seiner dreijährig platziert gelaufenen Mutter, die danach eine Stute von **Inns of Court** gebracht hat, sie ist bereits platziert gelaufen. Sie ist Schwester von **Salouen** (Canford Cliffs), Listensieger, in fünf Gr. I-Rennen platziert gelaufen, so als Zweiter im Coronation Cup (Gr. I) und im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I). Drei weitere Geschwister haben gewonnen, Madernia (Duke of Marmalade) war in Saint-Cloud Listendritte. Ein aktuellerer Name im Pedigree ist der von **Ottoman Fleet** (Sea The Stars), für Godolphin Gr.-Sieger in England und den USA.

www.turf-times.de

BRAVE EMPEROR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


IMPRESSUM
Turf-Times - der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

STALLIONNEWS

Bedeckungen 2023 in Deutschland

739 Bedeckungen hat der Dachverband für 2023 registriert, das ist ein leichter Rückgang gegenüber 2022 (752). In den Jahren davor lag die Zahl regelmässig über 800, letztmalig vierstellig war es 2017 (1.113).



Der Fleißigste: Torquator Tasso. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Mit 85 Bedeckungen ist **Torquator Tasso** (Adlerflug) fraglos sehr gut gestartet. Es hat in der Vergangenheit bei dem übersichtlichen Stutenbestand in Deutschland nur wenige Hengste gegeben, die im ersten Jahr mit einer ähnlichen Zahl aufwarten konnten. 2014 war das der Fall, als Dabirsim (Hat Trick) in Karlshof mit aus heutiger Sicht fast kaum glaublichen 133 Bedeckungen startete, Maxios (Monsun) auf dem Fährhof aber auch gleich mit 104 Stuten begann. Insgesamt waren damals in Deutschland 1.159 Bedeckungen zu verzeichnen. Diese Zahl wird wohl auch in ferner Zukunft kaum zu erreichen sein. Torquator Tasso startete mit einer Decktaxe von 20.000 Euro, was für deutsche Verhältnisse schon ein Wort ist, für den ausländischen Züchter aber eigentlich günstig, schaut man sich Rennleistungen und Pedigree an. Deswegen hat er insbesondere aus Frankreich einige Stuten bekommen, natürlich von allen führenden deutschen Gestüten, es war eine Menge Qualität dabei. Es spricht also nichts gegen eine ähnliche Bedeckungszahl 2024.

Im vergangenen Jahr hatte **Japan** (Galileo) die Pole-Position eingenommen. Die Zahl seiner Bedeckungen ist etwas zurückgegangen, völlig normal im zweiten Jahr. Wie bei vielen Hengsten in Deutschland ist seine Decktaxe für 2024 noch

nicht offiziell veröffentlicht worden. Traditionell wird die Hengstwahl hierzulande aber in der Regel erst unter dem Weihnachtsbaum getätigt. Japans erste Fohlen sind in diesem Jahr zur Welt gekommen, es gab durchweg positive Rückmeldungen. Bei dem hier nahezu nicht existenten Fohlenmarkt sind seriöse Expertisen bezüglich seiner Nachkommen öffentlich aber erst 2024 möglich. Das Interesse an ihm dürfte anhalten.

Bei **Alson** (Areion) ist es sogar noch minimal nach oben gegangen. Seine Ausgangslage ist ähnlich wie die von Japan, der erste Jahrgang ist noch im Fohlenalter. Wie immer könnte das dritte Jahr schwieriger werden, an der Qualität der Stuten wird es nicht mangeln.

Einen positiven Start hatte mit 45 Stuten ganz sicher **Rubaiyat** (Areion). Ohlerweiherhof mit zahlreichen Pensionären ist ein guter Standort. Es ist durchaus bemerkenswert, dass das Segment der Meiler, das von ihm, aber auch von Alson und von Waldpfad besetzt ist, in der eher steherorientierten deutschen Zucht derart Anklang findet.

Waldpfad (Shamardal) war nach zwei Jahren in Erftmühle 2023 erstmals in Etzean tätig. Es gab bei den Zahlen einen leichten Rückgang, was in der dritten Decksaison absolut normal ist. Seine Jährlinge sind in Iffezheim durchaus wohlwollend aufgenommen worden. Er war kein frühes Pferd, war zweijährig gar nicht am Start, möglicherweise sind seine Nachkommen nicht ganz so frühreif.

Der erste "proven sire", der in dieser Liste auftaucht, ist **Isfahan** (Lord of England). An ihm hat das Interesse etwas nachgelassen, was möglicherweise daran lag, dass er ähnliche Connections wie Rubaiyat vertritt. So manche Stute ist da vielleicht zu dem Newcomer gewechselt, was sich 2024 wieder ändern könnte.

Best Solution (Kodiac) hatte in dieser Saison seinen ersten Jahrgang auf der Bahn. 45 Fohlen wurden 2021 registriert, fünf Sieger hat er bislang in mehreren Ländern gestellt. Die Nagelprobe wird erst im kommenden Jahr kommen. Im Moment erscheinen seine Bedeckungszahlen noch etwas zurückhaltend.

Ein Hengst, der 2024 zahlenmäßig einen Sprung machen wird, ist **Iquitos** (Adlerflug). In Graditz zeigten die Zahlen schon dieses Jahr nach oben, der Wechsel nach Röttgen wird das gewiss befeuern. Die neu festgesetzte Decktaxe von 6.000 Euro ist sicher in Ordnung, er wird sich mit Sicherheit auch bezüglich der Qualität seiner Stuten verbessern. Vorerst wird er sich jedoch kaum profilieren können. Sein Aushängeschild bleibt Mr Hollywood, Drawn to Dream geht erst einmal in Deauville durch den Auktionsring. Der Jahrgang 2021 besteht aus einer einzigen Stute, die bei Janina Reese steht.

Unter den "Top Ten" der Hengstestatistik in Deutschland findet man in diesem Jahr **Amaron** (Shamardal) und **Counterattack** (Redoute's Choice). Amaron ist durch Waldpfad, ebenfalls ein Shamardal-Sohn, natürlich Konkurrenz im eigenen Haus erwachsen. Counterattack kann vorzeigbare prozentuale Werte vorweisen, dies mit teilweise übersichtlichen Jahrgängen. Er ist sicher im Blick zu behalten.

Guiliani (Tertullian) und **Neatico** (Medicean) hatten in Erftmühle nahezu identische Zahlen vorzuweisen. Neatico ist natürlich ein interessanter Fall, denn er wurde auch der Obskurität zurückgeholt, dafür ist die Zahl sicher ordentlich. **Windstoß** (Shirocco) in Röttgen arbeitet sich allmählich nach oben, bei **Soldier Hollow** (In the Wings) ist natürlich sein Alter zu berücksichtigen. Für seinen Sohn **Destino** wird 2024, wenn seine ersten Nachkommen dreijährig sind, ein entscheidendes Jahr. Bei dem Neuling **Nerik** (Ruler of the World) wird das alles noch etwas dauern. Ob einer der zahlenmäßig danach kommenden Hengste noch Luft nach oben hat, wird sich zeigen. Nicht mehr im Lande ist **Protectionist** (Monsun), verständlich, nach den vorliegenden Bedeckungen. Nach dem Stand der Dinge wird es auch keinen Neuling in der deutschen Deckhengstszene geben, auch da geht die Zahl zurück.

Nicht erfasst ist die Zahl der Bedeckungen im Ausland. Zum Stichtag 24. Oktober waren 153



Deckhengstchampion mit viel Besuch aus Deutschland: Sea the Moon. Foto: Lanwades

vorübergehende Ausfahrten gemeldet, am Vergleichstag des Vorjahres waren es 189 gewesen. Da kommt ein Hengst ins Spiel, der in diesem Jahr hierzulande das Deckhengst-Championat erringen wird: **Sea the Moon** (Sea the Stars) wurde 2023 von 37 Stuten aus Deutschland aufgesucht, das wird trotz der gestiegenen Decktaxe 2024 sicher nicht weniger werden. Seine Erfolge sind halt nicht zu übersehen, er passt zu den Stuten mit deutschem Hintergrund. Derby und Diana stehen 2023 im Rekord seiner Nachkommen - das ist schon eine Schlagzeile.

Hengst	Standort 23	Bed.23	Bed.22	Bed.21
Torquator Tasso	Auenquelle	85	---	---
Japan	Etzean	68	82	---
Alson	Fährhof	55	53	---
Rubaiyat	Ohlerweiherhof	45	---	---
Waldpfad	Etzean	44	63	64
Isfahan	Ohlerweiherhof	36	70	54
Best Solution	Lünzen	33	37	72
Iquitos	Röttgen	32	23	19
Counterattack	Karlshof	25	28	31
Guiliani	Erftmühle	25	23	13
Neatico	Erftmühle	24	---	---
Amaron	Shamardal	23	34	35
Windstoß	Shirocco	22	12	---
Soldier Hollow	Auenquelle	19	32	45
Destino	Westerberg	17	16	26
Nerik	Lindenhof	17	---	---
Tai Chi	Erftmühle	17	21	25
Earl of Tinsdal	Helenenhof	13	4	16
Millowitsch	Röttgen	13	11	9
Pomellato	Hofgut Heymann	13	18	---
Accon	Lünzen	12	12	2
Ross	Paulick	11	14	15
Amarillo	Helenenhof	10	10	17
Protectionist	Röttgen	10	31	44
Polish Vulcano	IDEE	9	8	19
Superplex	JMC Racehorses	6	0	5
Wild Chief	Hofgut Heymann	6	9	19
Dragon Al Guenay	Günay Equestrian	6	---	---

Deckhengste – was sich in Europa noch so tut

Im Rathasker Stud in Irland stehen eine Reihe von Hengsten im mittleren Preisbereich, die in der Vergangenheit stets gut gebucht waren. Bungleinthejungle (Exceed and Excel), ein Gr. I-Vererber, steht 2024 für leicht erhöhte 7.500 Euro. Sein Boxennachbar **Coulsty** (Kodiac), der in diesem Jahr 90 Stuten gedeckt hat, wird für 6.500 Euro angeboten, ebenfalls ein Gr. I-Vererber, dessen Tarif um 2.000 Euro angehoben wurde. Der dritte Rathasker-Hengst ist Gregorian (Clodovil), dessen Decktaxe mit 4.500 Euro gleich geblieben ist.

+++

Der Ascot Gold Cup (Gr. I)-Sieger **Subjectivist** (Teofilo) wird im kommenden Jahr in der Zucht von Hindernispferden im Alne Park Std in England debütieren. Der von Mark Johnston trainierte Sechsjährige hat in seinem Rekord zudem den Prix Royal Oak (Gr. I) und den Dubai Gold Cup (Gr. II), geritten wurde er stets von Joe Fanning. Das Alne Stuid wird von Grace Skelton geleitet, der Ehefrau des in der britischen Hindernisszene führenden Trainers Dan Skelton.

+++

Im Capital Stud in Irland startet **Castle Star** (Starspangledbanner), der zweijährig die Marble Hill Stakes (Gr. III) gewonnen hat, Zweiter in den Middle ark Stakes (Gr. I) war, mit einer Taxe von 5.000 Euro. Bei seinem Boxennachbarn **Alkumait** (Showcasing) bleibt es bei 5.000 Euro. Der Mill Reef Stakes (Gr. II)-Sieger, Bruder des klassischen Siegers und Juddmonte-Nachwuchshengstes Chadean (Frankel), war mit 121 Bedeckungen 2023 sehr populär.

+++

Der Gruppe I-Sieger und Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger **Onesto** (Frankel) wird seine Deckhengsttätigkeit im kommenden Jahr im Haras d'Etream in Frankreich zu einem Tarif von 12.500 Euro beginnen. Drei Rennen hat der Vierjährige für Trainer Fabrice Chappet gewonnen, das Highlight war der Sieg im Grand Prix de Paris (Gr. I) 2023, dazu hat er den Prix Greffulhe (Gr. II) gewonnen, in den Irish Champion Stakes (Gr. I) war er Zweiter. Seinen letzten Start absolvierte er im Breeders' Cup Turf (Gr. I), in dem er Sechster wurde.

Vier weitere Hengste stehen in Etream. Die ersten Nachkommen von **Persian King** (Kingman), dessen Decktaxe mit 25.000 Euro unverändert ist, und **Hello Youmzain** (Kodiac), bei dem

es auch bei 22.500 Euro bleibt, kommen jetzt in die Rennställe. Beide Hengste haben in ihren ersten drei Jahren im Gestüt stets dreistellige Bücher gedeckt. Von 25.000 auf 10.000 Euro wurde die Decktaxe von **Almanzor** (Wootton Bassett) gesenkt. Der Gruppe I-Sieger hatte bisher seine größeren Erfolge in Australien. Der fünfte Hengst in Etream ist City Light (Siyouni), der weiterhin für 7.000 Euro deckt. Sein erster Jahrgang ist zweijährig. Er ist Vater von bisher 18 Siegern, ein Sohn war Gruppe III-Dritter.



Onesto, hier im vergangenen Jahr in Japan. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

+++

In seiner ersten Saison im Haras du Petit Tellier wird **Muhaarar** (Oasis Dream) zu einer Decktaxe von 14.000 Euro tätig sein. Der mehrfache Gruppe I-Sieger auf kurzen Distanzen hatte im Nunery Stud von Shadwell einen eher zurückhaltenden Start, er stand dann zwei Jahre im Haras des Faunes in Frankreich, doch nachdem seine Nachkommen immer erfolgreicher wurden, stieg eine Gruppe französischer Züchter bei ihm ein. Diese Saison hatte er u.a. die Gr.-Sieger Marhaba Ya Sanafi, Israr, Motorious und Anaf auf der Bahn.

Die weiteren Deckhengste in Petit Tellier sind **The Grey Gatsby** (Mastercraftsman) für unveränderte 12.000 Euro, Reoletos (Whipper) für 4.000 Euro und Elvstroem (Danehill) für 2.000 Euro. Nicht mehr auf der Liste erscheint Mr. Owen (Invincible Spirit).



Muhaarar, jetzt in neuer Umgebung, ist wieder modern. Foto: Petit Tellier

+++

Zehn Hengste im eher unteren Preisbereich stehen im Haras de la Haie Neuve in Frankreich, wobei ein Schwerpunkt auf der Zucht von Hindernispferden liegt. An der Spitze steht zu einer Decktaxe von 5.000 Euro Anodin (Anabaa), der dort in den vergangenen beiden Jahren 141 bzw. 127 Stuten gedeckt hat. Zu den jüngeren Hengsten im Gestüt mit Blickrichtung Flachrennen zählen Ebro River (Galileo Gold), **Seahenge** (Scat Daddy) und **Yafta** (Dark Angel). Seahenge hat 2023 immerhin 111 Stuten gedeckt.

+++



Die Erwartungen sind groß: Baaeed steht im Beech House Stud. Foto Shadwell

Mit der neuen Hengststation Beech House Stud, in dem in der Vergangenheit die Hengste nur präsentiert wurden, ist Shadwell näher an Newmarket herangerückt. Ein Trio wird dort 2024 seine Arbeit aufnehmen, an der Spitze **Baaeed** (Sea the Stars). Für 80.000 Pfund – soviel sind auch im kommenden Jahr zu bezahlen – hat der Ausnahmegalopper in diesem Frühjahr in seiner ersten Saison im Gestüt 162 Stuten gedeckt. Die ersten Nachkommen von **Mohaather** (Showcasing) kommen aktuell in die Rennställe. Der Sieger in den Sussex Stakes (Gr. I) steht für leicht vergünstigte 12.500 Pfund. Der neu in den Hengststall eingerückte **Mostahdaf** (Frankel), der in diesem Jahr die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) und das Juddmonte International (Gr. I) gewonnen hat, startet mit 15.000 Pfund.

Im irischen Derrinstown Stud stehen unter dem Shadwell-Label der Gr. I-Flieger **Minzaal** (Mehmas), der in seiner ersten Saison 161 Stuten gedeckt hat, und **Awtaad** (Cape Cross). Beider Tarife bleiben mit 15.000 bzw. 5.000 Euro unverändert.

+++

Der Pascha im Irish National Stud bleibt **Invincible Spirit** (Green Desert), der im fortgeschrittenen Alter von 26 Jahren in diesem Jahr immerhin noch 89 Stuten gedeckt hat. Er ist auch 2024 im Geschäft, wobei seine Decktaxe mit "private" ange-

geben wird. 2022, als die Taxe letztmals veröffentlicht wurde, lag diese bei 60.000 Euro. Er ist Vater von bislang 76 Gr.-Siegern, viele seiner Söhne sind bereits erfolgreich im Gestüt, etwa Kingman.

Der Shuttle-Hengst **Lucky Vega** (Lope de Vega), der von seinem Besitzer Yulong stark unterstützt wird, hat 147 Stuten für 15.000 Euro gedeckt, im nächsten Frühjahr kosten seine Dienste 12.500 Euro. Sein erster Jahrgang ist im Fohlenalter. Hingegen hat **Phoenix of Spain** (Lope de Vega) seine ersten Nachkommen dieses Jahr auf der Bahn und bereits 17 Sieger gestellt, Haatem war Gr. II-Sieger. Er deckt für 10.000 Euro. Komplettiert wird das Portfolio von **Nando Parrado** (Kodiak) für 6.000 Euro sowie Equiano (Acclamation) und Elusive Pimpernel (Elusive Quality) für jeweils 2.000 Euro.

+++

In sein 17. Jahr im Yeomanstown Stud in Irland geht 2024 **Dark Angel** (Acclamation) mit einer unveränderten Decktaxe von 60.000 Euro. Der dann 19jährige ist Vater von 57 Gr.-Siegern, in dieser Saison siegten Art Power und Khadeem auf höchster Ebene. Seinen ersten Jahrgang auf der Bahn hat dieses Jahr **Invincible Army** (Invincible Spirit). Gut ein Dutzend Sieger hat er bisher gestellt, so ganz aufregend war das wohl noch nicht, deshalb wurde seine Decktaxe von 7.500 auf 5.000 Euro gesenkt. Bei dem stark gefragten **Supremacy** (Mehmas) bleibt es bei 10.000 Euro wie bei **Shaman** (Shamardal) bei 5.000 Euro.

+++

Zu den erfolgreichen Veteranen der irischen Hengsteszene gehört **Acclamation** (Royal Applause) im Rathbarry Stud, der mit 24 Jahren im Frühjahr aber immer noch 62 Stuten gedeckt hat. Der Vater des aktuellen Cox Plate (Gr. I)-Siegers Romantic Warrior wird im kommenden Jahr zu einer Decktaxe von 25.000 Euro offeriert. Der Gr. I-Sieger **State of Rest** (Starspangledbanner), der in seiner ersten Saison 115 Stuten gedeckt hat, steht für reduzierte 20.000 Euro. Bei **Kodi Bear** (Kodiak) bleibt es bei 15.000 Euro, der Neuling **Bouttemont** (Acclamation), Gr. III-Sieger auf Sprint-Distanzen, startet mit 5.000 Euro.

+++

Mit zwei zuvor schon woanders tätigen Hengsten geht das britische Bearstone Stud in das Jahr 2024. **Dream Ahead** (Diktat), der einige Jahre in Irland und dann in Frankreich gedeckt hat, steht für 6.500 Pfund. Der Vater von bisher 13 Gr.-Siegern, von denen mehrere wie die Gr. I-Sieger Al Wukair oder Donjuan Triumphant, hat dieses Jahr 51 Stuten gedeckt. Schwerer tat sich sein Boxenachbar **Belardo** (Lope de Vega), dieses Jahr Gr. I-Vererber in den USA, mit 29 Bedeckungen. Sein

Tarif 2024 liegt bei 5.500 Pfund.

+++

Zu den kleineren Gestüten in England zählt das Norton Grove Stud, in dem sechs Hengste im unteren Preisbereich für die und von Flach- und Hindernispferden stehen. Neu dorthin gewechselt ist der Flieger **Mattmu** (Indesatchel). Boxennachbarn sind u.a. Marmelo (Duke of Marmalade), **Pearl Secret** (Compton Place) und Wells Farhh Go (Farhh). Neu eingestellt wurde der sieben Jahre alte Midnight Sands (Speightstown), ein Gr. III-Sieger über 1600 Meter in Dubai.

+++

Der Primus bei den Deckhengsten im irischen Tally-Ho Stud wird auch 2024 **Mehmas** (Acclamation) bleiben. Der Neunjährige, der einen mehr erfolgreichen Start im Gestüt hinlegte, wird zu einer Decktaxe von 50.000 Euro angeboten, 10.000 Euro weniger als in diesem Jahr, in dem er die gewaltige Zahl von 244 Stuten gedeckt hat. Er ist Vater von bislang 15 Gr.-Siegern, von denen im kommenden Jahr mit Minzaal, Persian Force, Lusail und Supremacy bereits ein Quartett im Gestüt steht. Gesenkt wurde auch der Tarif für den 2001 geborenen Kodiak (Danehill) von 40.000 auf 35.000 Euro. Der Vater von 43 Gr.-Siegern ist unverändert sehr aktiv, hat im Frühjahr 83 Stuten gedeckt.

Neu in Tally-Ho ist **Good Guess** (Kodiak), der mit einer Decktaxe von 17.500 Euro seine neue Karriere startete. Der Dreijährige hat dieses Jahr im Training bei Fabrice Chappet für japanische Interessen den Prix Jean Prat (Gr. I) und den Prix Djebel (Gr. III) gewonnen.

Vier weitere Hengste stehen in dem umtriebigen Gestüt, das stets mit großen Bedeckungszahlen aufwarten kann. **Cotai Glory** (Exceed and Excel) steht bei unveränderten 12.500 Euro, der Tarif von **Starman** (Dutch Art) wurde auf 10.000 Euro gesenkt, **Persian Force** (Mehmas) wird in seiner zweiten Saison für 8.000 statt bisher 10.000 Euro angeboten, bei **Inns of Court** (Invincible Spirit)

bleibt es bei 5.000 Euro. Cotai Glory deckte 2023 191 Stuten, Starman wurde von 198 Stuten besucht – 2022 waren es sogar 250 –, Persian Force war mit 133 Stuten dabei und Inns of Court, Vater in seinem ersten Jahrgang von bisher vier Blacktype-Pferden, hatte 164 Bedeckungen registriert.

+++



Golden Horn ist trotz Ortswechsel weiter gefragt. Foto: Overbury

Das englische Overbury Stud hat die Decktaxe für **Golden Horn** (Cape Cross) für 2024 von 8.000 auf 10.000 Pfund angehoben, Der einstige Derby- und "Arc"-Sieger hatte in dieser Saison u.a. die Gr. II-Sieger Gregory, Trawlerman und Goldenas auf der Bahn. Nach eher durchwachsenem Start als Vererber im Dalham Hall Stud hatte ihn sein Züchter Anthony Oppenheimer verkauft, es soll im Overbury Stud megr in Richtung der Zucht von Hindernispferden gehen. 173 Stuten hat er 2023 gedeckt, das ist für einen Hengst in der englischen NH-Zucht respektabel.

Boxennachbarn von ihm sind **Ardad** (Kodiak) und **Caturra** (Mehmas). Bei dem Gr. I-Vererber Ardad, der mit 154 quantitativ im oberen Segment angesiedelt ist, bleibt es bei 12.500 Pfund. Der Sprinter Caturra hatte in seiner ersten Saison 110 Stuten für 6.500 Pfund gedeckt. Dieser Tarif wurde jetzt auf 5.000 Pfund gesenkt.

Proven Sire von Lord of England

ISFAHAN



OHLERWEIERHOF

Newcomer von Areion

RUBAIYAT

Hochaktuell 2023 mit **SISFAHAN** Gr.1 & Gr.2-platziert

BUKHARA Gruppe-Sieger

WINTERTRAUM zweijähriger Gr.2-Sieger von Lord of England

Top BBAG Jährlingsverkäufe an Liberty Racing & Gestüt Schlenderhan

Bei **25** Starts hart geprüfter **5**facher Gruppe-Sieger

KEIN Areion-Sohn errang mehr Gruppe-Siege

Sehr gutes erstes Buch: Qualität & Quantität top




Nastasja Volz-Degel 0170 - 289 38 54 • Holger Faust 0171 - 974 78 44 • www.ohlerweierhof.de

PFERDE

Danedream-Enkelin Gr. I-Zweite in Japan



Wieder Zweite! Danedream-Enkelin Rouge Eveil bezwungen von Brede Weg. Foto: JRA

Mit dem zweiten Platz im Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) über 2.200 Meter am vergangenen Sonntag in Kyoto/Japan lieferte die vierjährige Rouge Eveil (Just a Way), eine Enkelin der „Arc“- und „King George“-Siegerin **Danedream** (Lomitas), erneut eine hervorragende Vorstellung ab. Sie belegte damit zum dritten Mal in Folge Rang zwei in einem Gruppe-Rennen aber ist weiterhin ohne großes Black Type. Der Sieg in diesem Stutenrennen ging an die von Christophe Lemaire gerittene Favoritin Brede Weg (Lord Kanaloa), hinter Rouge Eveil kam Harper (Heart's Cry) als Dritte ins Ziel. Gut zwei Längen hinter der Siegerin belegte die Salomina-Tochter Saliera (Deep Impact) den sechsten Platz.

Klick zum Video

Rouge Eveil ist Erstling ihrer Mutter Nothing But Dreams (Frankel). Diese nicht gelaufene Stute war Danedreams erstes Fohlen. Die gewinnreichste Stute aus deutscher Zucht scheint für die Shadai Farm erst in zweiter Generation die großen Erwartungen zu erfüllen. Von ihren vier gelaufenen Nachkommen haben zwei gewonnen. Bislang dreifacher Sieger ist Faylaq (Dubawi), beim ersten Start nach der Kastration fünfjährig listenplatziert. In Japan begann Online Dream (Frankel) verheißungsvoll zweijährig als Debütsiegerin, doch wechselte sie bereits nach wenigen Starts in die Zucht.

Australien: Erneut Imperatriz

In Australien stand am vergangenen Wochenende der Champions Day in Flemington im Blickpunkt. Die Schlagzeilen gehörten der herausragenden Fliegerin Imperatriz (I Am Invincible), deren Mutter von Shamardal stammt. Die Fünfjährige aus dem Stall von Mark Walker aus Neuseeland kam bei ihrem 23. Start zum 17. Sieg, als sie unter Opie Bosson den mit drei Millionen A-Dollar (ca. €1,78 Mio.) dotierten Champions Sprint (Gr. I) über 1200 Meter an sich brachte. Elf Pferde waren am Start, Imperatriz hatte im Ziel eine halbe Länge Vorsprung auf Buenos Noches (Supido) und den Godolphin-Vertreter In Secret (I Am Invincible), sie schraubte mit ihrem dritten Gr. I-Sieg in Folge ihre Gewinnsumme auf umgerechnet rund 3,33 Millionen Euro. Ihre Umgebung schließt einen Start im kommenden Juni in Royal Ascot nicht aus.

► Klick zum Video



Imperatriz ist die Fliegerkönigin in Australien und Neuseeland. Foto: Magic Millions

Ebenfalls jeweils drei Millionen A-Dollar gab es in der Champions Mile (Gr. I) und in den Champion Stakes (Gr. I) über 2000 Meter zu gewinnen. Die „Mile“ ging in einem siebenköpfigen Feld an die 13:1-Chance Pride of Jenni (Pride of Dubai), die Declan Bates für die Trainergemeinschaft Maher/Eustace ritt. Der Irland-Import Victoria Road (Saxon Warrior), vergangenes Jahr erfolgreich im Breeders Cup Juvenile (Gr. I), wurde Letzter.

Die Champion Stakes gingen durch Atishu (Savabeel) in den Stall von Chris Waller. James McDonald saß im Sattel der Stute. Der aus der Rausing-Zucht stammende Zaaki (Leroidesanimaux) wurde Vierte, der favorisierte West Wind Blows (Teofilo) aus dem Quartier der Crisfords kam nur auf den neunten Platz.

Mit diesem Renntag endete der viertägige Melbourne Cup Carnival, bei dem etwas mehr als 260.000 Zuschauer gezählt wurden, ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr. Beim Melbourne Cup selbst fanden 84.492 Besucher Einlass, die größte Zahl seit 2017.

+++

380.000 A-Dollar (ca. €226.000) hat der fünf Jahre alte Zoumon (Zoustar), ein Sohn der vom Gestüt Wittekindshof gezogenen **Monblue** (Mon-sun) mit einem zweiten Platz verdient, in den "Five Diamonds", einem über 1800 Meter führenden Rennen ohne Blacktype-Status in Rosehill. Rachel King ritt den Fünfjährigen, der im Juli zwei Listenrennen gewinnen konnte.

Fünfter wurde in diesem Rennen mit Waterford (Awtaad) ein Sohn von **Wake Up** (Soldier of Fortune) aus der Etzeaner Zucht. Gewonnen wurde das Rennen von dem einst von Ralph Beckett in England trainierten Unspoken (Territories).

+++

Eine in Großbritannien gezeugte Godolphin-Stute gewann in Flemington die VRC Oaks (Gr. I), in denen es eine Million A-Dollar zu gewinnen kam. Zardozi (Kingman) wird von James Cummings trainiert, James McDonald saß im Sattel. Die Mutter Chanderi (Dubawi) hatte Godolphin als Jährling 2017 für 1,3 Millionen gns. bei Tattersalls gekauft. Die Tochter der Park Hill Stakes (Gr. II)-Siegerin Silk Sari (Dalakhani) konnte jedoch nicht an den Start gebracht werden, wurde 2019 im Herbst in England von Kingman gedeckt und nach Australien geschickt. Heraus kam im September 2020 Zardozi, die vor den Oaks u.a. die Edward Manifold Stakes (Gr. II) gewinnen konnte.

Der unverwüstliche Broughton

So ganz ist den Statistiken, insbesondere wenn es sich um Rennen in Italien abseits der Zentren handelt, vielleicht nicht unbedingt zu trauen, doch könnte der inzwischen 13 Jahre alte **Broughton** (Teofilo) am Sonntag in Treviso den 23. Erfolg seiner Karriere errungen haben. Der einstige Sallestopper bei der BBAG aus der Zucht des Gestüts Westerberg begann auf der Flachen mit Siegen für Hamdan Bin Mohammed Al Maktoum und Trainer Mark Johnston und ersten Erfolgen über Sprünge für John Ferguson in Großbritannien, wo er u.a. ein Listen-Hürdenrennen in Musselburgh gewann. Den Durchbruch über die schweren Sprünge schaffte er dann für Josef Vana in Italien, wo er eine Vielzahl von Gr.-Rennen inklusive der

Grande Steeple-Chase di Milano (Gr. I) an sich brachte. Ganz oben greift der Wallach inzwischen nicht mehr an, aber für Treviso hat es in einem 3500-Meter-Jagdrennen unter Josef Bartos gegen acht Gegner als 20:10-Favorit immer noch erreicht.

Gordon Elliott ist in Form

Die mit 88.500 Euro für den Sieger dotierte Champion Chase (Gr. I) im irischen Down Royal war am vergangenen Samstag das wichtigste Ereignis im National Hunt-Sport auf den Inseln. Wie so oft in derartigen Prüfungen war das Feld mit gerade einmal vier Teilnehmern übersichtlich, doch gab es über 4800 Meter ein durchaus spannendes Finish eines Trios, aus dem der aus französischer Zucht stammende Gerri Colombe (Saddle Maker) aus dem aktuell formstarken Stall von Trainer Gordon Elliott als Sieger hervorging, Jack Kennedy saß im Sattel. Der sieben Jahre alte Wallach, der Envoi Allen (Muhtathir) und Conflated (Yeats) auf die Plätze verwies, hat jetzt neun seiner zehn Starts für Elliott siegreich gestaltet.



Gerri Colombe krönt das erfolgreiche Wochenende von Gordon Elliott. Foto: Tattersalls

Beim zweitägigen Meeting in Down Royal satelte der Trainer elf Sieger. Darunter war mit Ash Tree Meadow (Bonbon Rose) auch der Sieger der Skymarc Chase (Gr. II), in dem das Preisgeld für den Erstplatzierten 30.000 Euro betrug. Dafür traten gerade einmal zwei Pferde an.



Auteuil: Das große Hinderniswochenende

Seit einigen Jahren ist in Wochenende im November in Frankreich ausschließlich dem Hindernissport in Auteuil gewidmet, es sind die „48 heures de l'obstacle“. Die Rennpreise im Pariser Hindernismekka sind exorbitant, bis auf gelegentliche Gastspiele irischer oder englischer Trainer bleibt man meist unter sich. Das vergangene Wochenende stand insbesondere im Zeichen von Trainer Arnaud Chaillé-Chaillé, dessen Schützlinge sich gleich mehrere Großereignisse holten. So am Sonntag den Prix La Haye Jouselin (Gr. I), in dem sich nach 5500 Metern und 22 Jagdsprüngen Grandeur Nature (Lord du Sud) unter Gaetan Masure gegen Gran Diose (Planteur) durchsetzte, womit die beiden Favoriten das mit exorbitanten 580.000 Euro dotierte Rennen unter sich ausmachten. Der Sieger, dessen Bruder schon Gr.-Sieger über Sprünge war, hatte zuvor zwei Gr. III-Jagdrennen gewonnen.

Den Prix Cambacérès, das Grande Course de Haies de 3 ans (Gr. I), in dem es 278.000 Euro zu gewinnen gab, ging erwartungsgemäß an den von Marcel Rolland trainierten Jigme (Motivator) im Mitbesitz der Schweizerin Stephanie Hoffmann. Es war der letzte Start für den einstigen 90.000-Euro-Jährling von Arqana, denn er wird als Deckhengst im Haras du Hoguenet aufgestellt. Bei nur sechs Starts hat der aus einer Aga Khan-Familie stammende Hengst fünf Rennen über Sprünge gewonnen. Bei den vierjährigen Steeplern setzte sich die 15:1-Chance Amy du Kiff (Kapgarde) im Prix Maurice Gillois (Gr. I) um 355.000 Euro über 4400 Meter durch, Gabriel Leenders zeichnet als Trainer.

Das Highlight am Samstag war der Grand Prix d'Automne (Gr. I) über 4800 Meter der Hürdenbahn mit einer Dotierung von 390.000 Euro. Der Sieg ging wie im Vorjahr erwartungsgemäß an den heißen Favoriten Théleme (Sidestep) ebenfalls aus dem Stall von Trainer Arnaud Chaillé-Chaillé, der Ine Anjou (Balko) und Val Patron (Manduro) auf die Plätze verwies. Jockey Gaetan Masure, einst in Flachrennen auch in Deutschland aktiv, ist vor einigen Jahren aus Gewichtsgründen erfolgreich auf die Hindernisbahn gewechselt. Théleme, der im Frühjahr bereits das Grande Course de Haies d'Auteuil (Gr. I) gewinnen konnte, soll gezielt auf Cheltenham vorbereitet werden, ins Auge gefasst wird das Stayer's Hurdle (Gr. I).

Den mit 183.000 Euro ausgestatteten Prix Magalen Bryant (Gr. II), einem Hürdenrennen für dreijährige Stuten, gewann die Kamsin-Tochter Kamsinea im Besitz und aus der Zucht von Catherine Coiffier, trainiert wird sie von Elisabeth Allaire. Es war erst ihr zweiter Start, Anfang Oktober hatte sie in Auteuil erfolgreich debütiert. Nach On the Go

war es Gruppe-Sieg Nummer zwei für einen Nachkommen von Kamsin in Auteuil.

Der Emir kauft Simca Mille

Simca Mille (Tamayuz), der für Jürgen Winters Haras de la Pérelle im Sommer den Großen Preis von Berlin (Gr. I) gewonnen hat, ist an Wathnan Racing, das Unternehmen des Emirs von Katar verkauft worden. Für Trainer Stephane Wattel hatte sich der vier Jahre alte Hengst zudem drei Gr. II-Rennen geholt, den Grand Prix de Chantilly, den Prix Niel und den Prix d'Harcourt. Neuer Trainer von Simca Mille ist Alban de Mieulle.

„Auguste“ bleibt im Rennstall

Als er in der vergangenen Woche publizierten Deckhengst-Liste von Coolmore für 2024 nicht auftauchte, war klar: **Auguste Rodin** (Deep Impact) bleibt ein weiteres Jahr im Training. „Wir sind natürlich sehr von dieser Entscheidung angegan“, erklärte Trainer Aidan O'Brien zu den Überlegungen der Besitzer, der Eignergemeinschaft Tabor/Smith/Magnier/Westerberg. Der drei Jahre alte Hengst hat bei bisher zehn Starts sieben Rennen gewonnen, neben den Derbys in Epsom und auf dem Curragh jüngst in Santa Anita den Breeders' Cup Turf (Gr. I). Da er dort im Training auf der Sandbahn extrem gut galoppierte, meinte Aidan O'Brien sogar, dass man im kommenden Jahr vielleicht den Breeders' Cup Classic (Gr. I) auf Sand anpeilen könnte.

Zahl der Woche

1.000.000 ...

... Pfund soll laut Medienberichten der britische Fernsehsender ITV dem rechtspopulistischen Politiker Nigel Farage für seine Teilnahme an der TV-Show „I'm A Celebrity Get Me Out Of Here“ zahlen, die britische Version von „Ich bin ein Star, Holt mich hier raus!“. Wieviel Geld Frankie Dettori, 52, für sein Erscheinen im australischen Dschungel bekommt, wird nicht kolportiert, doch steht der Jockey auf der vorläufigen Besetzungsliste, endgültig bestätigt ist es jedoch noch nicht. Bei den Buchmachern wird er zu Kursen von 9:2 auf den Gesamtsieg geführt. Offensichtlich scheinen seine reiterlichen Verpflichtungen keinen Einfluß auf die Reise in den Dschungel zu haben. Sollte er es ins Finale schaffen, kann er nicht bei den Internationalen Rennen in Hong Kong reiten.

PERSONEN

Neuer Präsident in Düsseldorf

Der Unternehmensberater **Alexander Bethke-Jaenicke**, 50, ist vergangene Woche in der Nachfolge von Peter Michael Endres erwartungsgemäß zum Präsidenten des Düsseldorfer Reiter- und Rennverein gewählt worden. Endres hatte den Verein 25 Jahre geführt und ist zukünftig dessen Ehrenpräsident. Bethke-Jaenicke ist seit 2019 Vereinsmitglied und wurde gerade in Rekordzeit in wichtige Ämter des deutschen Galopprennsports gehoben. Er ist Mitglied des Vorstands des Dachverbandes und Mitglied im Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft Galopp. Seit einigen Jahren betreibt er einen kleinen Rennstall.

Murzabayev in Hong Kong

Bauyrzhan Murzabayev wird erstmals an der International Jockeys' Championship in Happy Valley/Hong Kong teilnehmen, die traditionell im Vorfeld der Internationalen Rennen am Mittwoch, 6. Dezember stattfindet. Im illustren Teilnehmerfeld sind zudem u.a. Ryan Moore, James McDonald, Mickael Barzalona, Hollie Doyle und Tom Marquand zu finden. Ein neues Gesicht bei diesem Wettbewerb ist die aus England stammende Rachel King, 33, seit geraumer Zeit in der Spitzengruppe der Jockeys in Australien zu finden. Den Jockeys winken Prämien in Höhe von rund 120.000 Euro, allein der Sieger bekommt rund 72.000 Euro.

Lerner gewinnt Singapur-Highlight

Marc Lerner, 32, einige Jahre in Deutschland tätiger Jockey mit aktuellem Arbeitsplatz Singapur, gewann am Samstag im Sattel von Lim's Kosciuszko (Kermadec) den mit einer Million S-Dollar (ca. €687.000) dotierten Singapur Gold Cup in Kranji. Dan Meagher trainiert den in Neuseeland gezogenen Wallach, der bei 21 Starts 17 Rennen gewonnen hat. Im vergangenen Jahr startete er bei den Internationalen Rennen in Hong Kong, hatte dort im Sprint (Gr. I) über 1200 Meter allerdings keine Chance. Die Zukunft aller Beteiligten an den Rennen in Singapur inklusive der Pferde ist angesichts der Schließung der Bahn in Kranji im Oktober 2024 unsicher.

Sperre für Bentley

Harry Bentley, 31, in Hong Kong stationierter englischer Jockey ist für zwei Monate gesperrt worden und hat zusätzlich eine Geldstrafe von 300.000 HK-Dollar (ca. €35.000) bekommen. Er bekannte sich schuldig, Informationen zu von ihm im Training oder im Rennen gerittenen Pferden an Personen weitergegeben zu haben, die nicht Besitzer oder Bevollmächtigte von diesen waren. Zudem hat er Geld von nicht den Pferden zugehörigen Personen angenommen. Die Rennsportbehörden in Hong Kong sind in solchen Fällen extrem streng. So ist derzeit der britische Ex-Champion Silvestre de Sousa für ein Jahr gesperrt, da er dem Kollegen Vagner Borges geholfen hat, eine Wette zu platzieren.

NEW BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

AUKTIONSNEWS

Keeneland-Zahlen rückläufig



Cancel This sorgte für einen der höchsten Preise in "Book 2".
Foto: Keeneland

Mit leicht rückläufigen Zahlen geht in diesen Tagen die Keeneland November Breeding Stock Sale über die Bühne. Nach der Mittwochs-Session, der vorletzten im Zuchtbereich, hatten 1.873 von 2.431 Pferden zu einem Schnitt von 92.859 Dollar einen neuen Besitzer gefunden, was zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Minus von 17,5 % bedeutet.

In "Book 2" war es Three Witches (Into Mischief), die mit einem Zuschlag von 1,7 Millionen Dollar einen ungewöhnlich hohen Preis für diese Session erzielte. Die Vierjährige, eine Woche zuvor Dritte im Breeders' Cup Filly & Mare Sprint (Gr. I), ging an das international operierende Syndikat Rifa Mustang Europe und soll auch im kommenden Jahr in den USA im Training bleiben. Anfang Oktober hatte sie in Gulfstream Park ein Gr. III-Rennen gewonnen.

825.000 Dollar kostete die vier Jahre alte Cancel This (Malibu Moon), die an Helen Alexander verkauft wurde. Sie war listenplatziert, hat ein starkes Blacktype-Pedigree. Gefragt waren von Flightline tragende Stuten, die in der Spitze Preise zwischen 600.000 und 650.000 Dollar erzielten. Bei den Fohlen führten ein Hengst von Constitution und eine Stute von Justify für jeweils 525.000 Dollar die Liste an.

Einen späten Zugang wird es an diesem Freitag im Ring bei der November Horses of Racing Age Sale geben, die im Anschluss an die am Donnerstag zu Ende gehende Breeding Stock Sale durchgeführt wird. Es ist der vier Jahre alte Rich Strike

(Keen Ice), der im vergangenen Jahr für Trainer Eric Reed als 81:1-Außenseiter das Kentucky Derby (Gr. I) gewonnen hat, jetzt als zukünftiger Deckhengst offeriert wird. Verletzungsbedingt hatte er diese Saison nur ein Rennen bestritten.

Wenig los bei der November Sale

Ein eher bescheidenes Ergebnis gab es bei der eintägigen Tattersalls November Sale, eine der "mixed sales", die in dieser Form in der Vergangenheit in Ascot durchgeführt wurden und jetzt nach Newmarket umgezogen sind. Salestopper war ein zwei Jahre alter Galileo-Hengst, den sich Tom Malone im Auftrag eines Klienten von Trainer Barry Brennan für 75.000gns. sicherte. Angeboten wurde er von der Trainergemeinschaft Freddy und Martyn Meade, die ihn vergangenes Jahr an gleicher Stelle für 130.000gns. erworben hatten. Diesmal ging es um die Auflösung einer Partnerschaft. Von 108 angebotenen Lots wurden 62 zu einem Schnitt von 7.792gns. verkauft. Insbesondere Jährlinge gingen in erheblicher Zahl zurück.

Auktionen 2023

Auktionstermine bis Ende 2023

18.11.	Arqana Vente de Yearlings	Deauville/FR
20.-23.11.	Arqana Vente d'Automne	Deauville/FR
20.-23.11.	Goffs November Foal Sale	Kildare Paddocks/IRL
24.-25.11.	Goffs November Breeding Stock Sale	Kildare Paddocks/IRL
27.11.	Tattersalls December Yearling Sale	Newmarket/GB
28.11.-2.12.	Tattersalls December Foal Sale	Newmarket/GB
3.12.	BBAG Christmas Online Sale	
9.-12.12.	Arqana Vente d'Elevage	Deauville/FR

Zusätzlich führen Tattersalls und Goffs im Umfeld von Renntagen in Cheltenham, Newbury und Sandown "Boutique"-Auktionen für den Hindernissport durch. Arqana hat zudem zwei Online-Auktionen terminiert, eine am 28. November ausschließlich mit Deckrechten.

Looking for Classic winners...



www.bbag-sales.de



Fantastic Moon

Winner IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Winner 165. Henkel-Preis der Diana, Gr.1

Christmas **Online-** Sale 2023

Bidding starts: Friday, 1st December

Bidding ends: Sunday, 3rd December





The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

The last group race

Last weekend saw Krefeld host Germany's last group race for the 2023 season. The Herzog von Ratibor-Rennen, run over the 1700 meters (1m 1/2f) trip for the two-year-olds, saw 6 horses go to post in the Group III event. Unfortunately, there has been a lot of rain of late in Germany and the ground in Krefeld rode on the heavy side.



Wonderful Boy (Andrasch Starke), winner of the last group race 2023 in Germany. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

The heavy ground proved no problem whatsoever for the Sea the Moon colt, **Wonderful Boy** as he went pillar to post for a very easy 10 length victory in the hands of Champions Jockey elect Andrasch Starke. The winner was followed home by **Novemberrose** (Camelot) who in turn was 16 lengths in front of **Flamingo Moon** (Sea the Moon). One can see by the winning margins just how testing the ground was for these two-year-olds and they were spread out like a 2-mile chase.

The favorite Shootout (Areion) trailed in 25 lengths behind the field. Back to the winner though who could do no more than win and he was pretty impressive. He is owned by Thomas Jander who deserves a good horse and is trained by Markus Klug. Incidentally, Krefeld racecourse will become the home base for Klug next year, as he leaves his position at Röttgen to start out as a public trainer in Krefeld.

On the same programme we saw a nice performance from another two-year-old in the maiden. **Quetame**, a filly by sire Saxon Warrior, came home an easy 3 length winner. She runs in the Stiftung Gestuet Faehrhof colours and is out of their Duke of Marmalade mare Quaduna, so it makes this one a sister to last year leading two-year-old filly Quantanamera (Lope de Vega) and she could be very interesting for next year.

A few German raiders were sent to Italy on Sunday, where Sammarco (Camelot) ran a fine race for Sibylle Vogt and Peter Schiergen. The Gestüt Park Wiedingen owned 4-year-old, ran second to favorite Tempesti (Albert Dock) in the Group III Premio Federico Tesio over 2200m (1m3f). In the Group II Premio Vittorio Di Capua, Westminster Night (Morandi) from Andreas Woehler stable ran a good third behind two English trained horses, the winner Brave Emperor (Sioux Nation) and Poker Face (Fastnet Rock). Brave Emperor is well known in Germany having won the Group III Dr. Busch Memorial in Krefeld and the 103. Grosser Preis der Landeshauptstadt Duesseldorf this year as well as finishing second in the Group II Brunner-Oettingen Rennen in Baden - Baden.

No racing at the weekend in Germany with the next in Dresden on Wednesday and Munich's final meet on Saturday 25th November which includes the listed race the Grosser Muenchner Herbst Preis over 2200 meters (1m 3f).

Shannon Spratter



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Finale in Europa,
Spektakel in Bahrain

Freitag, 17. November
Sakhir/BHR



Nations Pride, hier bei seinem Sieg im Dallmayr-Preis, ist einer der Favoriten in Bahrain.

Bahrain International Trophy – Gr. II, 934.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Samstag, 18. November

Mailand/ITY

St. Leger Italiano – Gr. III, 64.900 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3000 m

mit **Alessio**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Rene Pichulek**

mit **Colonia Victoria**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Thore Hammer-Hansen**

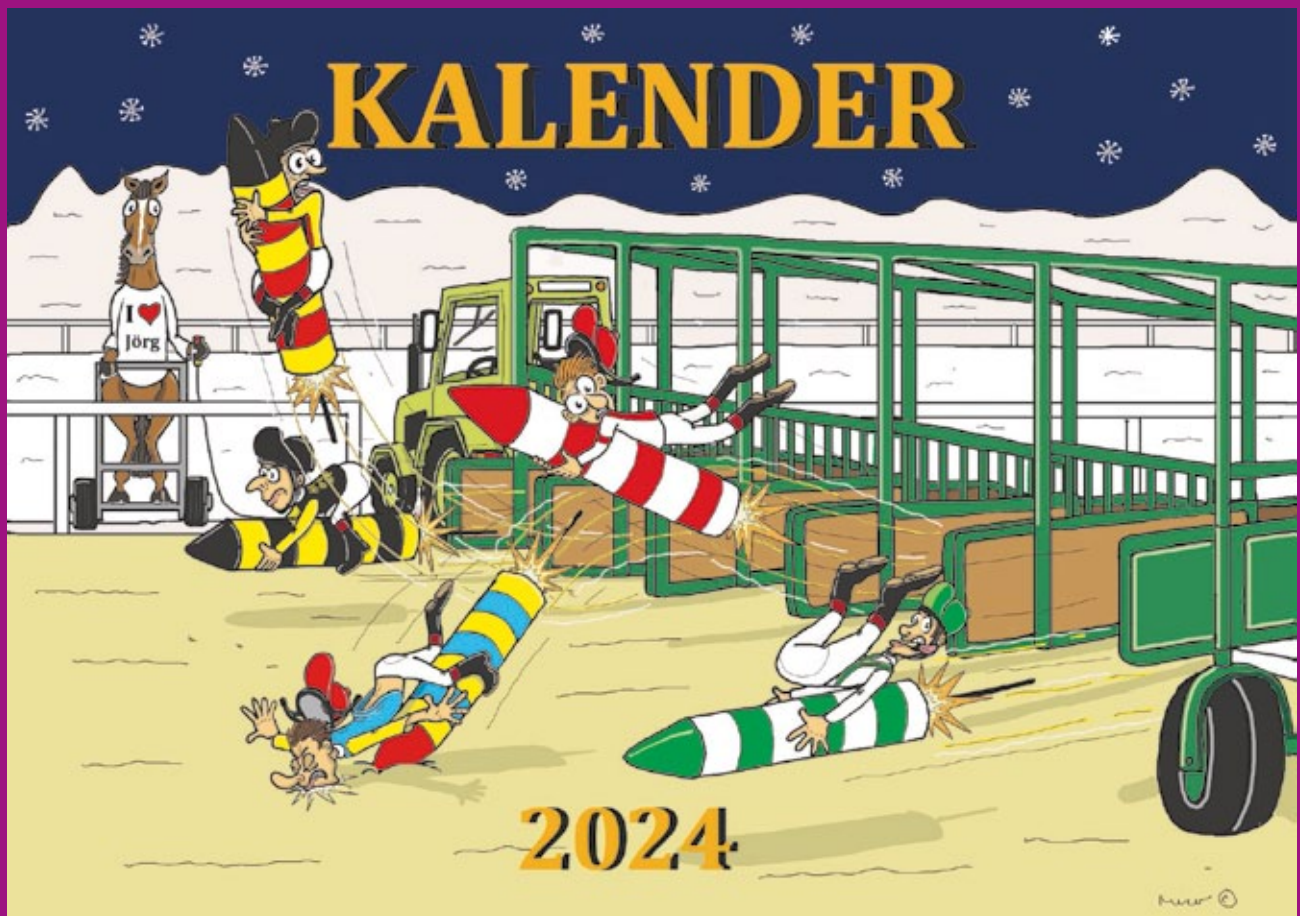
mit **Crystal Estrella**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Eduardo Pedroza**

mit **Lion's Head**, Tr.: **Yasmin Almenräder**, Jo.: **Anna van den Troost**

mit **No More Bolero**, Tr.: **Waldemar Hickst**, Jo.: **Leon Wolff**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Humorvolles 2024: Der neue Karikaturen-Kalender von Miro



Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2024 fertig. Er kann ab sofort bestellt werden. Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten nur 14 Euro zzgl. Versandkosten. Bestellung per E-Mail unter mirolihan@online.de oder Telefon unter +49 173 8068319. Lieferbar ab 22.11.2023

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Serious Ego (2013), W., v. **Sholokhov** - Sunshine Story, Zü.: **Gestüt Römerhof**

Sieger am 10. November in Hexham/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3200m, ca. €5.100

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €19.000 an Ormond Bloodstock

Ready to Rumble (2019), W., v. **Counterattack** - Ready Girl, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 10. November in Mons/Belgien, Hcap, 1500m (Polytrack), €4.000

BBAG Christmas Online Sale 2022, €3.500 an Rene Jansen

Night Runner (2018), W., v. **Areion** - Najinskaja, Zü.: **Marlene Haller**

Sieger am 10. November in Mons/Belgien, Hcap, 1500m (Polytrack), €3.000

Ein Angebot der *BBAG-Herbstauktion 2019*

Nabora (2020), St., v. **Highland Reel** - Nymphaea, Zü.: **Ursula & Jürgen Imm**

Siegerin am 10. November in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €2.500

Pirlo (2021), H., v. **Amaron** - Peri, Zü.: **Brigitta & Bernhard Matusche**

Sieger am 11. November in Lysa nad Labem/Tschechien, 1600m, ca. €920

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €46.000 an Dr. Jiri Charvat

Bastiano (2017), W., v. **Wiener Walzer** - Bordeaux, Zü.: **Albrecht Woeste**

Sieger am 11. November in Toulouse/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €8.000

Kenny (2015), W., v. **Santiago** - Kinetio, Zü.: **Gertrud Schäfer**

Sieger am 11. November in Straßburg/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €11.960

Tom Red (2017), W., v. **Cityscape** - Topsy Tangerine, Zü.: **Eichenhof ZuchtKreis**

Sieger am 11. November in Straßburg/Frankreich, Hcap, 2350m, €9.500

Three Cliffs Bay (2018), W., v. **Jukebox Jury** - The Beauty, Zü.: **Sandra Hallstein**

Sieger am 12. November in Ffos Las/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €4.900

BBAG-Herbstauktion 2019, €8.000 an T.Gleeson/Ashton Bloodstock

Broughton (2010), W., v. **Teofilo** - Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 12. November in Treviso/Italien, Jagdr., 3500m, €3.000

BBAG-Jährlingsauktion 2011, €220.000 an John Ferguson BS

Normflüchtige (2020), St., v. **Adlerflug** - North Mum, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 13. November in Amiens/Frankreich, Hcap, 2900m, €8.500

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €80.000 an John Hammond

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

BRAMETOT

Brameshot (2020), Sieger am 23. November in Le Mans/Frankreich, 3200m

HELMET

Great Buy (2016), Sieger am 11. November in Alice Springs/Australien, 1200m

LORD OF ENGLAND

Lord of Denmark (2021), Sieger am 11. November in Aarhus/Dänemark, 1550m (Sand)

POMELLATO

Sweet Damiana (2018), Siegerin am 10. November in Saint-Cloud/Frankr., 1200m

Marie d'Argonne (2017), Siegerin am 11. November in Straßburg/Frankr., 2350m

PROTECTIONIST

Si Su Henki (2020), Sieger am 11. November in Lysa nad Labem/Tschechien, 1700m

RELIABLE MAN

Gadidae (2018), Siegerin am 9. November in Gawler & Barossa/Australien, 1500m

Gentleman At Arms (2017), Sieger am 11. November in Aintree/Großbr., Hürdenr., 5000m

Nest Egg (2018), Sieger am 11. November in Riccarton/Neuseeland, Metropolitan Trophy, Listentr., 2600m

James Barrie (2016), Sieger am 13. November in Queanbeyan/Australien, 2000m

Latour (2017), Sieger am 15. November in Bro Park/Schweden, 3450m (Sand)

Best Women (2019), Siegerin am 15. November in Fontainebleau/Frankr., Jagdr., 3600m

Kosakenzipfel (2019), Sieger am 16. November in Deauville/Frankreich, 2500m (Polytrack)